

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 213 - Historisches Zentrum
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dr. Eberhard Illner 563 - 6498 563 - 8027 eberhard.illner@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.04.2011
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0348/11/1-A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>04.05.2011</b>	<b>Ausschuss für Kultur</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Sachstandsbericht Engels-Haus</b> <b>Große Anfrage der Fraktion Die Linke vom 12.04.2011</b>		

### Grund der Vorlage

Große Anfrage der Ratsfraktion Die Linke vom 12.04.2011

### Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

### Einverständnisse

Nicht erforderlich

### Unterschrift

Matthias Nocke

### Begründung

Die Anfrage der Ratsfraktion Die Linke vom 12.04.2011 wird wie folgt beantwortet:

1. Die letzte Sanierung des Engels-Hauses erfolgte in den 70er-Jahren. Insbesondere Brandschutz, Haustechnik, Dach und Fassade entsprechen inzwischen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Bauunterhaltung, fortlaufende Überprüfung der Technik und Wartung sind hingegen im gesetzlich geforderten Rahmen durchgeführt worden. Eine genaue Statusermittlung wird derzeit im Rahmen einer Schadenskartierung vorgenommen.  
Als vorrangigster Mangel gilt der fehlende zweite bauliche Rettungsweg in den

oberen Geschossen.

2. Das Gebäude ist gegen Leitungswasserschäden, Feuerschäden und Sturmschäden versichert.  
Die Ausstellungen sind gegen Einbruch und Diebstahl und gegen Beschädigungen im Rahmen einer Kunstausstellungsversicherung versichert.
3. Bislang wurden allein die Maßnahmen im Bereich der bauordnungsrechtlichen Duldung kostenmäßig beziffert (siehe Sachstandsbericht zum Kulturausschuss am 04.05.2011).  
Die Kosten für die dauerhafte Sicherung des Museumsbetriebes im Bestand können erst nach Vorliegen des Brandschutzkonzeptes und der daraus abzuleitenden Maßnahmen ermittelt werden. Gleiches gilt für etwaige Zahlen zur künftigen Museumskonzeption, welches durch das Historische Zentrum noch erstellt werden muss.
4. Die Ausstellung zu Leben und Werk von Friedrich Engels befindet sich sowohl im Engels-Haus als auch im 1. Obergeschoss des Museums für Frühindustrialisierung. Im Engels-Haus befinden sich einige Originalschriften von und zu Engels sowie die Ausstellung historischer Fotografien von Friedrich Engels.  
Nach wie vor sind die Wohnräume der Familie Johann Caspar Engels mit ihren originalem Mobiliar zu besichtigen.
5. Die Auslagerung der Hausmeisterwohnung gehört in eine frühere Planungsphase und ist inzwischen im Benehmen mit Bauordnung und Feuerwehr nicht mehr erforderlich.
6. Die Auslagerung der Büros gehört in eine frühere Planungsphase und ist inzwischen im Benehmen mit Bauordnung und Feuerwehr nicht mehr erforderlich.
7. Vor dem Ansprechen möglicher Kooperationspartner ist zunächst das Schadenskataster für das Engels-Haus zu erstellen, ein Konzept für das Historische Zentrum unter Berücksichtigung aller relevanten Vorschriften von Bauordnung und Denkmalschutz zu entwickeln und eine Kostenschätzung vorzunehmen.